

Fragen Sie die BWL!

Black Friday 2022: Kaufrausch mit Plan

VHB expert Marko Sarstedt stellt Prognosen über die kommende Schnäppchenjagd an

Der Black Friday 2022 rückt näher. Dürfen Händler in Zeiten der Inflation auf einen Kaufrausch hoffen? Oder fällt der Black Friday dieses Jahr aus? Marko Sarstedt, Professor für Marketing an der Ludwig-Maximilians-Universität München, stellt drei Thesen zum Thema Black Friday 2022 auf.

Weniger Impuls, mehr Plan.

Die Energiekrise und die damit zusammenhängende Inflation haben der Konsumstimmung in den letzten Monaten schwer zu schaffen gemacht. Das spricht nicht gerade für einen Kaufrausch, allerdings sind viele Verbraucher*innen jetzt erst recht auf der Suche nach günstigeren Einkaufsmöglichkeiten. Der Black Friday 2022 wird daher weniger von Impulskäufen, sondern eher von geplanten Käufen geprägt sein.

Verbraucher*innen erwarten „echte“ Rabatte.

Viele Verbraucher*innen haben heutzutage dank Preissuchmaschinen eine deutlich ausgeprägtere Preiskenntnis als noch vor einigen Jahren. Schein-Schnäppchen, bei denen die Anbieter die Preise zuvor erhöht haben, um sie dann werbewirksam am Black Friday zu reduzieren, werden schnell entlarvt. Verbraucher*innen erwarten „echte“ Rabatte, die in Zeiten der Inflation höher ausfallen müssen als noch in den letzten Jahren.

Return of „Geiz ist geil“.

Verbraucher*innen achten verstärkt darauf, wie ihr Konsum in die Umwelt eingreift – da passt der Black Friday nicht mehr so recht ins Bild. Allerdings hat nachhaltiger Konsum seinen Preis, den sich insbesondere in Zeiten rasant steigender Energiepreise nicht alle leisten können. Gerade wenn das Geld knapp ist, stiften Schnäppchen einen hohen (psychologischen) Nutzen. Abstrakte Nachhaltigkeitsaspekte rücken dann in den Hintergrund.

1.751 Zeichen inkl. Leerzeichen

Professor Sarstedt ist einer von über [200 VHB experts](#). Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder experts@vhbonline.org.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Über die VHB experts

Mehr diverses BWL-Wissen in Medien und Öffentlichkeit: Um dieses Ziel zu erreichen, bieten wir Ihnen Zugriff auf einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von derzeit über 200 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL. Geben Sie Ihr Thema, einen Suchbegriff, Namen oder Ort ein – wir geben Ihnen Expert*innen an die Hand, die auf Grundlage langjähriger Forschung wissen, wovon sie sprechen. Den VHB experts begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

Über den VHB

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) setzt sich aus rund 2.900 Mitgliedern zusammen, die sich wissenschaftlich auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre betätigen. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. Der Verband ist eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. 1921 gegründet ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum. (<https://vhbonline.org/>)

Für weitere Auskünfte

Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)

Dr. Bianca Volk: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

Reitstallstraße 7 – 37073 Göttingen – Deutschland

Tel: +49 (0)551 7977 8566 – Fax: +49 (0)55179778567

E-Mail: bianca.volk@vhbonline.org url: <https://vhbonline.org>